Vater. Gerade darauf verfiel unser Robinson auch! Er nahm also das getödtete Lama auf seine Schultern, und machte sich damit auf den Weg, um wieder nach seiner Wohnung zurückzukehren.

Auf seinem Rückzuge machte er noch eine Entdeckung, die ihm große Freude verursachte. Er traf nämlich sechs bis acht Zitronenbäume an, unter welchen schon verschiedene abgefallene reife Früchte lagen. Er las sie sorgfältig auf, merkte sich den Platz, auf dem diese Bäume standen, und eilte nun sehr vergnügt zurück nach seiner Wohnung.

Hier war seine erste Arbeit, dem jungen Lama das Fell abzuziehen. Durch Hülfe eines scharfen Steins, den er statt eines Messers gebrauchte, kam er damit zu Stande. Das Fell spannte er, so gut er konnte, an der Sonne aus, um es zu trocknen, weil er voraussah, daß er davon einen guten Gebrauch würde machen können.

Nikolas. Was konnt' er denn davon machen?

Vater. O vielerlei! Erstens fingen seine Schuh' und seine Strümpfe an zu reißen. Da dachte er nun, wann er keine Schuhe mehr hätte, so könnte er sich von dem Felle Fußsohlen machen, und sie unter die Füße binden,

daß er doch nicht ganz barfuß zu gehen brauchte. Dann war ihm auch nicht wenig bange vor dem Winter, und er freuete sich daher sehr, daß er nun ein Mittel wüßte, sich mit Pelzwerk zu versorgen, um nicht erfrieren zu dürfen.

Zwar dieser Sorge hätte er füglich können überhoben sein, weil es in dieser Gegend niemahls Winter wird.

Gottlieb. Niemahls Winter?

Vater. Nein! In allen heißen Himmelsgegenden hier zwischen den beiden Wendekreisen, die ich euch neulich erklärt habe, pflegt es ja niemahls Winter zu werden. Dafür haben diese Länder ein paar Monate lang ein unaufhörliches Regenwetter. — Doch davon wußte unser Robinson noch nichts, weil er in seiner Jugend sich nicht ordentlich hatte unterrichten lassen.

Johannes. Aber, Vater, ich meine doch, daß wir einmahl gelesen haben, daß der hohe Spitzberg auf Teneriffa und die hohen Cordilleras in Peru immer mit Schnee bedeckt sind? Da muß es also wol immer Winter sein; und die liegen doch auch zwischen den Wendekreisen?

Vater. Du hast Recht, lieber Johannes; die sehr hohen bergigen Gegenden machen eine

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00005625&imgid=00000062.jpg